



wienberg wilhelm®

CMS UNTERNEHMENSBERATUNG

Strategy Consulting *Begleitung des Konsolidierungsprozesses einer Unternehmung der Bauzulieferindustrie*

Juni:

Der Geschäftsführer eines Unternehmens mit ca. 100 Mitarbeitern, das sich in einem Liquiditätsengpass befindet, beauftragt die CMS, eine Unternehmensplanung für avisierte Bankgespräche zu erstellen sowie diese zu begleiten mit dem Ziel, damit die Finanzierung des Unternehmens langfristig zu sichern.

Die CMS erstellt zunächst einen 6-Wochen-Liquiditätsplan mit kurzfristigen Stabilisierungsmaßnahmen. Gleichzeitig wird mit den Banken für diese 6 Wochen eine Stundung der Kapitaldienste vereinbart, sodass ausreichend Zeit für die Erarbeitung einer detaillierten Unternehmensplanung bleibt.

Juli/August:

Nach diversen Gesprächen mit dem Geschäftsführer sowie weiteren Führungskräften des Unternehmens erstellt die CMS eine auf einem konkreten Maßnahmenplan aufbauende detaillierte Unternehmensplanung. Diese umfasst eine verknüpfte Ertrags-, Liquiditäts- und Bilanzplanung für einen Zeitraum von 5 Jahren. Ausgehend von dieser Planung berechnet die CMS für eben diesen Zeitraum die Kapitaldienstfähigkeit des Unternehmens und erarbeitet Vorschläge für Finanzierungsbeiträge im Fremd- und Eigenkapitalbereich.

Ende August:

Der von der CMS verfasste Planungsbericht wird den finanzierenden Banken sowie dem Unternehmer vorgestellt. Um die Bankgespräche darstellen zu können, wird eine weitere Stundung der Kapitaldienststraten bis zum Jahresende vereinbart.

September bis November:

Die in diesem Zeitraum stattfindenden Gespräche mit den finanzierenden Banken werden auf Wunsch des Geschäftsführers von der CMS begleitet. Während dieser Verhandlungen nimmt die CMS noch Anpassungen an der Konzeption und dem Planungsbericht vor und stellt die Konsensfähigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen sicher.

Dezember:

Sämtliche Vereinbarungen, die auf einem tragfähigen Kapitaldienst der Gesellschaft basieren, sind abgeschlossen.

Folgejahr:

Die CMS erhält monatlich die wichtigsten Ertrags- und Liquiditätsdaten der Gesellschaft und erörtert diese im Gespräch mit der Geschäftsführung. Quartalsweise verfasst die CMS Berichte an die finanzierenden Banken, in denen der Fortgang der Sanierung überwacht und erörtert wird.

Januar des darauffolgenden Jahres:

Auf Basis der Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres prüft die CMS, inwieweit die im Rahmen der Sanierungsverhandlungen erstellte Planung für das Folgejahr anzupassen ist und modifiziert diese.

Die CMS steht der Geschäftsführung fortlaufend als betriebswirtschaftlicher Berater zur Verfügung.